

Neuhaldenstraße, Ortsteil Torkenweiler

Chronologische Aufstellung der verkehrsrechtlichen Maßnahmen:

- September 1988
Antrag von Anwohnern auf verkehrsberuhigende Maßnahmen, wegen erhöhten Verkehrsaufkommens und hohen Geschwindigkeiten (Unterschriftenaktion)
- September 1988
Ablehnung einer Reduzierung auf Tempo 30 durch das Amt für öffentliche Ordnung
- April 1990
Flächendeckende Einführung der Zone 30 in Ravensburg und Ortschaften.
generelle Vorfahrtsregelung in Zonen 30 Bereichen: rechts-vor-links
- September 1990
Änderung der Vorfahrtsregelung – Neuhaldenstraße wird wieder zur Vorfahrtsstraße
- August 1992
Blumenkübel aufgestellt zur Temporeduzierung
- August 1992
Schreiben eines Anwohners – möchte wieder die Einführung der rechts-vor-links-Regelung
- November 1992
Verkehrsschau mit Polizei und AöO – keine Änderung der Vorfahrtsregelung
- Dezember 1992
Schreiben eines Anwohners – Blumenkübel sollen wieder entfernt werden, Unfallgefahr im Winter
- Februar 1993
Unterschriftenaktion durchgeführt
geforderte Maßnahmen
- Wiedereinführung der Rechts-vor-Links-Regelung
- Aufstellen weiterer Blumenkübel und weitere bauliche Maßnahmen
- März 1993
Schreiben eines Anwohners
gegen die Änderung der Vorfahrtsregelung und gegen die Aufstellung weiterer Blumenkübel
- März 1993
Schreiben eines Landwirtes
Belange der Landwirtschaft müssen berücksichtigt werden – keine weitere Verengung der Straße
- Juli 1993
Erstellung einer Planung durch das Stadtplanungsamtes:
- Wiedereinführung der Rechts-vor-links-Regelung
- 5 Blumenkübel (dahinter Parkplätze für die Anwohner)

- Beschriftung Tempo 30 auf die Straße

- August 1993
verkehrsrechtliche Anordnung durch AöO auf Grundlage der Planung des Stadtplanungsamtes, Polizei hat ebenfalls zugestimmt
- September 1993
Bürgerinformation
Vorschläge fanden breite Zustimmung
weitere Vorschläge waren:
 - noch weitere Blumenkübel
 - obere Torsituation von Fidazhofen kommend soll vergrößert werden
 - Einfahrt Panoramastraße soll verkleinert werden
- Oktober 1993
Umsetzung der Maßnahmen gestoppt
- Dezember 1993
erneute Unterschriftenaktion für die Beibehaltung der bisherigen Vorfahrtsregelung und gegen die Aufstellung von Blumenkübeln
- März 1994
erneutes Gespräch mit den Bürgerinitiativen
Ergebnis:
 - Verbindungsstraße Fidazhofen-St.Christina sollte für den überörtlichen Verkehr gesperrt werden
 - Verstärkte Tempokontrollen
 - Anbringen von VZ 260 StVO (Verbot für Kraftfahrzeuge u.a.) mit Zusatz "Anlieger frei"
 - "Tempo 30" und "Kinder" Markierungen auf die Fahrbahn
 - keine Rechts-vor-Links-Regelung
 - Mittelstreifen im unteren Kurvenbereich
- März 1994
OR stimmt diesen Maßnahmen mit Ausnahme der Sperrung der Verbindungsstraße Fidazhofen-St-Christina zu
- April 1994
Ablehnung der Anordnung des VZ 260 StVO durch AöO, da kein sachlicher Grund dafür vorhanden war
Zuständig für die Entscheidung ist die Verkehrsbehörde und nicht der OR
- Januar 1995
Schreiben eines Anwohners – möchte dass die Blumenkübel im winter entfernt werden
Ablehnung wegen des hohen Aufwandes
- September 1998
Erneuerung der Tempo 30 Markierungen
- April 2003
Verkehrsschau wegen parkenden Fahrzeugen im Bereich der Einmündungen Torkelweg und Traubenweg
Ergebnis:

Sichtprobleme hauptsächlich wegen den hohen Hecken vorhanden

- Juni 2007
Verkehrsschau wegen weiteren geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen
Ergebnis:
Zwei Blumenkübel vorhanden. Weitere Maßnahmen erscheinen nicht effektiv
- Oktober 2008
Erneute Verkehrsschau
Ergebnis:
ohne massive bauliche Veränderungen kaum Verbesserungen denkbar
- August 2009
Gespräch mit der Familie Leibinger und den Eheleuten Mayer
Thema war die hohen Geschwindigkeiten und die daraus resultierende Gefährdung von Fußgängern, insbesondere der Kinder
Vorschlag: Einbau von Schwellen bzw. Schwellenbrücken, analog Kuppelnastr. bzw. Weststadt, Rümelinstr.
- Oktober 2009
Schreiben des RA Kugler, wohnhaft Neuholdenstraße 24
sieht ebenfalls Gefährdungen für querende Fußgänger, insbesondere Kinder
- November 2009
Verkehrsschau, ohne Ergebnis, verkehrsrechtliche Möglichkeiten sind erschöpft, nur bauliche Maßnahmen möglich
- Juni 2010
Haushaltsklausur
Ergebnis: Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Neuholdenstraße werden aufgrund der schwierigen Haushaltslage zurückgestellt
- Oktober 2011
erneute Vorsprache von Familie Leibinger
Situation hat sich nicht verändert, möchte bauliche Veränderungen um die Geschwindigkeit zu reduzieren
- November 2011
Verkehrsschau
Ergebnis: Es könnte unterhalb der Einmündung Rebenweg/Sommerrain ein zusätzlicher Blumenkübel aufgestellt werden

Ergebnisse der bisher durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen:

- November 2000
Messung mittels Geschwindigkeitsanzeigergerät
Standort: bergab, bei der Einmündung in den Rebenweg
Ergebnis:
Messzeitraum: 20.11.2000-01.12.2000
Anzahl der Fahrzeuge : 3402
Durchschnittsgeschwindigkeit: 33,89 km/h
Höchste Geschwindigkeit: 83 km/h

- Juni 2001
Messung mittels Geschwindigkeitsanzeigergerät
Standort: bergab, gegenüber Gebäude 22
Ergebnis:
Messzeitraum: 20.06.2001-25.06.2001
Anzahl der Fahrzeuge : 1258
Durchschnittsgeschwindigkeit: 34,6 km/h
Höchste Geschwindigkeit: 60 km/h

- Juni 2007
Messung mittels Geschwindigkeitsanzeigergerät
Standort: Bei Gebäude 22, beide Richtungen
Ergebnis:
Messzeitraum: 05.06.2007-22.06.2007
Anzahl der Fahrzeuge : 4259
Durchschnittsgeschwindigkeit: 36 km/h
Höchste Geschwindigkeit: 77 km/h

- Oktober 2008
Messung mittels Seitenradar
Standort: Bei Einmündung Rebenweg, beide Richtungen
Ergebnis:
Messzeitraum: 06.10.2008-15.10.2008
Anzahl der Fahrzeuge : 4524 (rund 570 Fahrzeuge/24 Std.)
Durchschnittsgeschwindigkeit: 37 km/h (bergab), 37 km/h (bergauf)
Höchste Geschwindigkeit: 80 km/h (bergab), 80 km/h (bergauf)

- Juni 2009
Messung mittels Seitenradar
Standort: Unterhalb Einmündung Panoramastraße, beide Richtungen
Ergebnis:
Messzeitraum: 17.06.2009-23.06.2009
Anzahl der Fahrzeuge : 3242 (rund 690 Fahrzeuge/24 Std.)
Durchschnittsgeschwindigkeit: 34 km/h (bergab), 35 km/h (bergauf)
Höchste Geschwindigkeit: 70 km/h (bergab), 70 km/h (bergauf)

- März 2010
Messung mittels Seitenradar
Standort: Unterhalb Einmündung Panoramastraße, beide Richtungen
Ergebnis:
Messzeitraum: 03.03.2010-17.03.2010
Anzahl der Fahrzeuge : 5682 (rund 540 Fahrzeuge/24Std.)
Durchschnittsgeschwindigkeit: 39 km/h (bergab), 36 km/h (bergauf)
Höchste Geschwindigkeit: 70 km/h (bergab), 70 km/h (bergauf)

- September 2011
Messung mittels Seitenradar
Standort: Bei Einmündung Rebenweg/Sommerrain, beide Richtungen
Ergebnis:
Messzeitraum: 16.09.2011-26.09.2011
Anzahl der Fahrzeuge : 5158 (rund 550 Fahrzeuge/24 Std.)
Durchschnittsgeschwindigkeit: 37 km/h (bergab), 36 km/h (bergauf)
Höchste Geschwindigkeit: 80 km/h (bergab), 70 km/h (bergauf)

- November 2014
Messung mittels Seitenradar
Standort: Zwischen Neuholdenstraße 24 und 22
Ergebnis:
Messzeitraum: 07.11.2014-14.11.2014
Anzahl der Fahrzeuge : 2928 (rund 460 Fahrzeuge/24 Std.)
Durchschnittsgeschwindigkeit: 37 km/h (bergab), 39 km/h (bergauf)
Höchste Geschwindigkeit: 70 km/h (bergab), 63 km/h (bergauf)

Ergebnisse der durch das ROA durchgeführten Radarmessungen 2011

- 13.01.2011
12.20 Uhr – 14.20 Uhr
69 Fahrzeuge, 14 Überschreitungen (20,29 %)
höchste gefahrene Geschwindigkeit: 45 km/h
- 10.02.2011
11.30 Uhr – 12.25 Uhr
9 Fahrzeuge, 2 Überschreitungen (22,22 %)
höchste gefahrene Geschwindigkeit: 41 km/h
- 08.06.2011
14.00 Uhr – 16.00 Uhr
60 Fahrzeuge, 13 Überschreitungen (21,67 %)
höchste gefahrene Geschwindigkeit: 63 km/h
- 04.07.2012
13.15 Uhr – 15.00 Uhr
38 Fahrzeuge, 8 Überschreitungen (21,05 %)
höchste gefahrene Geschwindigkeit: 66 km/h
- 25.11.2013
10.31 Uhr – 11.34 Uhr
keine Überschreitungen

12.02.2015
gez. Sonntag